

Stehendes Mädchen



Worum es geht

Laut der wohl nach dem Sommer 1941 maschinenschriftlich erstellten Liste des Kunsthistorikers Rolf Hetsch (1903-1946) sowie deren Abschrift durch den Kunsthändler Harry Fischer (1903-1977), die ein Gesamtverzeichnis der Werke der Beschlagnahmeaktion »Entartete Kunst« enthalten, war die am 4.2.1932 von der Firma Gebrüder Werner, Bad Cannstatt, (im Tausch gegen die zurückgegebene Plastik »Mädchen« von Fehrle aus dem Jahr 1928) geschenkte sowie laut Inventarbuch am 28.8.1937 von der Reichskammer der bildenden Künste als »entartet« beschlagnahmte Messingskulptur in Kommission bei Karl Buchholz der es jedoch dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda zurückgegeben hat (http://www.vam.ac.uk/data/assets/pdf_file/0003/240168/Entartete_Kunst_V...). Ihr heutiger Verbleib ist unbekannt.

Titel	Stehendes Mädchen
Inventarnummer	P 93
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Jakob Wilhelm Fehrle</u> (Künstler / Künstlerin): * 27. Nov. 1884 Schwäbisch Gmünd – † 04. Febr. 1974 Schwäbisch Gmünd
Datierung	1931
Technik	Guss
Material	Messing
Maße	Höhe: 125,00cm
Urheberrecht	Archiv Jakob Wilhelm Fehrle
Status	<u>Verschollen</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Geschenk 1932 Firma Gebrüder Werner, Bad Cannstatt; beschlagnahmt 1937; Verbleib unbekannt

Literatur

Karin v. Maur: Bildersturm in der Staatsgalerie Stuttgart. Mit einer Dokumentation der 1937 beschlagnahmten Gemälde und Skulpturen, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken, Stuttgart 1987, p. D 36 , Nr. 45

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite